Möbel-Fabrik
Vereinigter Tischlermeister
Kleine Steinstr. 6. Halle a. S. Fernsprecher 642.
Gegründet 1832.

Unsere Ausstellungs- und Verkaufsräume sind nach wie vor
nur Kleine Steinstrasse 6.
Filialen unterhalten wir nicht. Interessenten empfehlen wir die Besichtigung unserer Ausstellung fertiger Wohnräume.
Entwürfe, Zeichnungen und Kataloge kostenfrei.
Aeltestes Etablissement für Innen-Ausstattung am Platze.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berliner Börse.

(Telephonischer Bericht der „Saale-Ztg.")

3 Uhr 10 Minuten. Kredit 208, Diskonto 189,75, Deutsche Bank 255,75, Berliner Handelsgesellschaft 168,75, Dresdner Bank 159,62, Russische Anleihe von 1902 93, Türkenlose 180,75, Lombarden 22,75, Kanada 191,25, Baltimore 106,25, Laurahütte 177,62, Bochumer Guss 236, Gelsenkirchen 215,50, Harpener 198,25, Deutsch-Luxemburg 203,75, Phönix 247,37, A. E.-G. 285,12, Siemens & Halske 257,87, Hamburger Paketfahrt 144,75, Nordd. Lloyd 110,50, Warschau-Wiener 193,50. Tendenz: Ziemlich fest.

Am Kassamarkt notierten höher: Bauges. f. Mittelwohnungen 8 Mk., Giesel Zement 2,50, Dürkopp 2, Leipziger Werkzeug 4,50, Schneider Akt.-Ges. 4, Stoewer Fahrrad 2,50, Deutsche Gasglühlicht 3,50, Kahla Porz. 2,50, Thörls Oelfabr. 2, Deutsche Jutespinnerei 2,50, Arenberg Bergwerke 5,25, Donnersmarckhütte 3,50, Thale Akt. 2,25; niedriger: Akt.-Ges. für Verkehrswesen 2, Bernburger Masch. 2,40, Dürener Metall 2,25, Velbert Eisengiesserei 3,50, Ver. Nickelwerke 2, Vogtl. Masch. 4, Chem. Werke Charlottenburg 2, Arnaburger Steingut 2, Berl.-Gubener Hutfabr. 3,50, Bemberg Spinnerei 3, Caroline 2,50, Düsseldorfer Eisen 3 Proz.

•

Zum Kurszettel. Berlin, 17. Sept. 4% Badische Staats-Anleihe 08/09 unk. 18 101,40G. 4% Bayrische Staats-Anl. 101,20B. 4% Bayrische Staats-Anleihe 08 unk. 1918 101,20G. 4% Schwarzburg-Sondershausen — — —. 3½% Württemb. Staats-Anleihe 81-83 —.—. 3% Kamerunер Eisenbahn-Anteile —.—.—. 3½% Deutsch-Südafrikanische Schuldverschr. gar. —.—.—. 4% Cottbuser Stadt-Anleihe 1900 —.—.—. 4% Darmstädt. Stadt-Anl. 1909 unk. 18 100,20G. 3½% Dessauer Stadt-Anleihe 1896 —.—. 4% Düsseldorfer Stadt-Anleihe 1900, 07, 08, 09 100,40G. 4% Jenaer Stadt-Anl. 1900 100,10b. 3½% Jenaer Stadt-Anl. 1902 —.—.—. 4% Nordhäuser Stadt-Anleihe 1908 unkv. 1919 —.—.—. 4% Quedlinburger Stadt-Anl. 1903 unk. 1913 —.—. 4% Thorner Stadt-Anl. 1909 unk. 1919 100,00G. 4 proz. Russische Komm.-Obl. X-XII 101,60G. 3½% Oesterreichische Nordwestbahn-Obligationen 1874 konv. 85,20G. 4½% Deutsche Solvay-Werke 103,50G. 4½% Elberfelder Farben unk. 1917 103,75b. Felten & Guilleaume-Lahmeyer 06, 08 102,30obG.

Londoner Börse vom 17. Sept. Es notierten: Engl. Konsols 80,62, Rio Tinto 67,25, Geduld 2,03, Goldfields 6,25. Steel com. 69,12, Steel prefs. 119,75, Rand Mines 8,71, Anaconde 8,00.

Der Kali-Kuxenmarkt.

Berlin, den 17. Sept.

	Geld	Brief		Geld	Brief
Adler-Kali V.-A.	—	—	Hugo	7000	7150
Alexandershall	11,100	11,400	Immenrode	7200	7300
Beienrode	6550	6650	Johannashall	5300	5400
Burbach	17,850	18,200	Justus I	119½	120½
Carlsfund	7700	7800	Kaiseroda	10,500	10.700
Ceciienhall	—	—	Krügershall-Akt.	134½	135½
Desdemona	—	9000	Ludwigshall	113	114
Desd. Kali-Akt.	1631/2	165	Neustassfurt	14,800	15,200
Deutschland	5350	5450	Reichskrone (Lossa)	1950	2050
Friedrichshall	116	117	Roland	—	—
Gudehaf Sondershausen	21,700	22,000	Ronneberg (Akt.)	124	125
Günthershall	6150	6200	Rothenberg	3425	3475
Hann. Kali-Akt.	—	—	Sachsen-Weimar	7675	7775
Hansa	5350	5450	Schiefferkaute	—	—
Hattorf Vorz.-A.	—	—	Siegfried I	6600	6700
Heldburg	92	98	Sigmundshall	150	183
Heldrungen I	2925	2975	Teutonia-Akt.	123½	125
Heldrungen II	2800	2850	Wilhelmshall	15,600	16,000
Hermann II	—	—	Wintershall	22,500	22,900
Hohenfels	8850	9000			
Hohenzollern	6000	6100			

Der Kaffeemarkt

eröffnete einer Meldung aus Hamburg zufolge am Sonnabend infolge des enormen Preissturzes in New York mit einem Preisabschlag von 1 Pfg. Im Laufe def Tages konnten sich die Preise durch eingegangene Kaufordres wieder etwas erholen.

Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft.

In der gestrigen Aufsichtsratssitzung berichtete der Vorstand über das Ergebnis des Geschäftsjahres vom 1. Juli 1909 bis zum 30. Juni 1910. Nach Abzug von Unkosten, Steuern, Obligationszinsen und Abschreibungen stehen 18 425 225,78 Mk. (i. V. 16 384 571,85 Mk.), und zwar wieder ausschliesslich aus dem Fabrikations- und Warenverkaufsgeschäft zur Verfügung. Der laut letztem Geschäftsbericht aus dem Vorjahr übernommene Effektengewinn ist zu Abschreibungen verwendet, und der im Berichtsjahr erzielte nicht unerhebliche Nutzen des Effekten- und Konsortialkontos wiederum auf neue Rechnung vorgetragen.

Der auf den 15. Oktober cr., vormittags 11 Uhr, einzuberufenden ordentlichen Generalversammlung wird die Verteilung einer Dividende von 14 Proz. (i. V. 13 Proz.) auf das Grundkapital von 100 Millionen Mark vorgeschlagen werden. Ausser den nach den bisherigen Gepflogenheiten bemessenen Abschreibungen sollen 1 Million zur Erhöhung der Reserven und eine weitere Million als Rückstellung für die Talonsteuer Verwendung finden. Die Umsätze in den ersten 2 Monaten des neuen Geschäftsjahres zufolge der vorliegenden Aufträge belaufen sich auf 247 Millionen gegen 214 Millionen im Vorjahre. Der ordentlichen Generalversammlung werden auch die Anträge des Vorstandes und Aufsichtsrates betreffs der bereits bekanntgegebenen Transaktion mit der Felten & Guilleaume-Lahmeyer-Werke Aktien-Gesellschaft zur Beschlussfassung unterbreitet.

Bank für Thüringen. Im Geschäftsjahr 1909/10 hat die Bank im ganzen 1 974 600 (i. V. 1 723 800) Mk. verdient, davon 540 600 (441 600) Mk. aus Effekten- und Konsortialbeteiligungen, 402 100 (356 500) Mk. aus Wechseln usw., 413 100 (390 700) Mk. an Provisionen und 524 300 (441 600) Mk. an Zinsen. Unkosten stiegen auf 781 400 (658 800) Mk. Der Reingewinn beträgt 1 193 200 (1 065 000) Mk. Es wird, wie bereits gemeldet, wieder eine Dividende von 7½ Proz. vorgeschlagen, nachdem auf Fisiererwerbskonto, auf Bankgebäude und Mobilien 201 799 (190 000) Mk. abgeschrieben und den beiden Reserven je 45 100 (43 360) Mk. überwiesen worden sind.

Sächsische Malzfabrik in Dresden-Plauen. Der Abschluss für 1909/10 ergibt einen Bruttogewinn von 62 299 (24 607) Mk., woraus eine Dividende von 4 (2) Proz. verteilt werden soll.

Waren und Produkte.

Getreide.

Berliner Produktenbörse, 17. Septbr. Am Frühmarkt notierten: Weizen inländ. 194,00—196,00 ab Bahn und frei Mühle. Roggen inländ. 146,00—147,00 ab Bahn und frei Mühle. Hafer märkischer, mecklenburgischer, pomm., prenssisch, posenscher und schlesischer fein 171—182, mittel 164—170, gering 160—163, russisch und Donau mittel — — —, gering — — — ab Bahn und frei Wagen. Mais amerik. mixed 158—163, neuer abfallender 145—150, runder 139,00—142,00 frei Wagen. Gerste, inländische Futtergerste, mittel und gering 132,00—148,00, gute 149—160, russische und Donau leichte 117,00—120,00, schwere 121—130 ab Bahn und frei Wagen. Erbsen inländische und ausländische Futterware mittel 155—163, Taubenerbsen 164—172 ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 00 24,50 bis 28,00. Roggenmehl 0 und 1 18,50—20,00. Weizenkleie 10,00—11,00. Roggenkleie 9,75—10,50.

Magdeburg, 17. Sept. (Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg.) Weizen engl. und Sommer- matt, gut 193—196 M., Weizen Rauh- 191—194. Roggen inländ. ruhig, gut 142—147. Gerste ausl. Futtergerste ruhig gut 115—118. Hafer inl. schwach, gut 150—160. Mais runder ruhig, gut 133—141, amerik. bunter, gut — — — M.

Hamburg, 17. Sept. (Getreidemarkt.) Weizen ruhig, Ostholst. Mecklbg. 194—196. Roggen ruhig, Mecklburg. und Pomm. 145—154. Gerste fester, südrus. 95—97. Hafer fest. Holsteiner. 160—165. Mecklenburger 175—180, neuer Holsteiner und Mecklenburger 150 bis 160. Mais ruhig. La Plata 104—106. mixed —.—.

Pest, 17. Sept. Weizen per Okt. 9,95 G., 9,96 B., per April 10,29 G., 10,30 B. Roggen per Okt. 7,31 G., 7,32 B. Hafer per Okt. 7,07 G., 7,08 B. Mais per August —, — G., —.— B., per Mai 5,76 G., 5,77 B. Raps per Aug. —.— G., —.— B.

Liverpool, 17. Sept. Roter Winterweizen per Okt. 7,3¼ per Dez. 7,4½. Still.

Antwerpen, 17. Sept. Deutscher La Plata-zug, Kontrakt B., per Sept. 6,12½, Nov. 5,95, Jan. 5,77½, März 5,65, Mai 5,55 Fr. Umsatz 195,000 kg. Still.

Zucker.

Hamburg, 17. Sept. Rübenrohzucker, 1. Produkt, Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg

	vorm.	nachm.	abends
per Septbr. . . .	12.10	12,07½	12,70½ Mk.
„ Oktober . . .	11,05	11,02½	11,02½ „
„ Dezember . . .	11,02½	11,05	11,05 „
„ Jan.-März . . .	11,10	11,15	11,15 „
„ Mai	11,25	11,25	11,25 „
„ August	11,40	11,35	11,35 „
	ruhig	behauptet	behauptet

Kaffee.

Hamburg, 17. Sept. Good average Santos

	vorm.	nachm.	abends
per September . . .	46 G.	46½ G.	46½ G.
„ Dezember	45⅜ G.	46⅛ G.	46⅛ G.
„ März	45⅛ G.	45⅛ G.	45⅛ G.
„ Mai	45⅛ G.	45⅛ G.	45⅛ G.
	stetig	ruhig	ruhig

Havre, 17. Sept. Kaffee good average Santos per Sept. 56⅜, per Dez. 57⅛ per März 56⅞ per Mai 56⅛.

Rio de Janeiro, 17. Sept. Kaffee-Zufuhren 8,000 Sack in Rio 70,000 Sack in Santos.

Kartoffelmehl und -Stärke.

Magdeburg, 17. Sept. Prima Kartoffelstärke und -Mehl für 100 kg 22,00—22,50. Steitig.

Berlin, 17. Sept. Kartoffelmehl u. -Stärke 22,50—23,00.

Spiritus.

Nordhausen, 17. Sept. Branntwein 40 Vol. Proz. für 100 kg (105—106 l) 86,25—87,25 M., do. 45 Vol. Proz. für 100 kg (106—107 l) Liter 96,25—97,25 M. per Loko u. Sept. Branntwein 40 Vol. Proz. für 100 kg (105—105 l) 86,50—87,50 M., do. 45 Vol. Proz. für 100 kg (106—107 l) 96,50—97,50 M. per Aug.-September 1910 ohne Fass ab Brennerei.

Berliner Viehmarkt.

Berlin, 17. Sept. Städt. Schlachtviehmarkt. (Amtlich. Bericht.) Es standen zum Verkauf: 4718 Rinder (1654 Bullen, 2132 Ochsen, 932 Kühe und Färsen), 1331 Kälber, 14,524 Schafe, 11,416 Schweine. Rinder: A. Ochsen: a. vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, höchstens sechs Jahre alt, Lebendgewicht 45 bis 48, Schlachtgewicht 83 bis 86; b. junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete, Lebendgewicht 38—44, Schlachtgewicht 69—79; c. mässig genährte, junge, gutgenährte ältere, Lebendgewicht 35—38, Schlachtgewicht 65—68. B. Bullen: a. vollfleischig, ausgewachsene höchsten Schlachtwertes, Lebendgewicht 44—48, Schlachtgewicht 74—80, b. vollfleischige jüngere, Lebendgewicht 38—43, Schlachtgewicht 63—72. c. mässig genährte jüngere und gut genährte ältere, Lebendgewicht 35—37, Schlachtgewicht 58—62. C. a. vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren, Lebendgewicht 38—41, Schlachtgewicht 67—70, b. ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen, Lebendgewicht 33—37, Schlachtgewicht 60—64; c. mässig genährte Kühe und Färsen, Lebendgewicht 29—33, Schlachtgewicht 57—59; d. gering genährte Kühe u. Färsen, Lebendgewicht bis 28, Schlachtgewicht bis 56. D. Gering genährtes Jungvieh (Fresser), Lebendgewicht — —, Schlachtgewicht — —. Kälber: a. Doppellender feiner Mast, Lebendgewicht 75—90, Schlachtgewicht 105—120; b. feinste Mast- (Vollm.-Mast) und beste Saugkälber, Lebendgewicht 60—63, Schlachtgewicht 103—107; c. mittlere Mast- und gute Saugkälber, Lebendgewicht 54—58, Schlachtgewicht 92—99; d. geringe Saugkälber, Lebendgewicht 36—48, Schlachtgewicht 68—86. Schafe: Mastlämmer und jüngere Masthammel, Lebendgewicht 37—42, Schlachtgewicht 81—84, ältere Masthammel, Lebendgewicht 33—38, Schlachtgewicht 71—78, mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe), Lebendgewicht bis 33, Schlachtgewicht bis 68. Schweine: a. Fettschweine über 3 Ztr. Lebendgewicht, Schlachtgewicht —; b. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen über 2½ Ztr. Lebendgewicht 54—56, Schlachtgewicht 68—70; c. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen bis 2½ Ztr. Lebendgewicht 52—54, Schlachtgewicht 65 bis 68; d. fleischige Schweine, Lebendgewicht 50—53, Schlachtgewicht 63—66; e. gering entwickelte Schweine, Lebendgewicht 50 bis 51, Schlachtgewicht 62—64; f. Sauen, Lebendgewicht 50—52, Schlachtgewicht 62—64.

Tendenz. Das Rindergeschäft wickelte sich ruhig ab und hinterlässt Ueberstand. Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig. Bei den Schafen war der Geschäftsgang ruhig. Der Schweinemarkt verlief ruhig und wurde geräumt.

Fettwaren und Oele.

Köln, 17. Sept. Rüböl loko 61,60, per Okt. 60,00.

Hamburg, 17. Sept. Stadtschmalz 70,00, amerik. Steam 61,00, Chamberlain 63,75.

Heu, Stroh usw.

Halle, 17. Sept. [Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal]. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fett, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handdrusch) Fuhrenpreis 2,75 (3,00). Maschinenstroh für Papierfabriken, Boggenstroh 1,60 u. Weizenstroh 1,50, zu Streuzwecken 2,00 (2,25), Breitdrusch 2,10. Wiesenheu, hiesiges oder Thür., beste Sorten 3,50 (3,75), gute fremde Sorten 2,85 (3,75). Kleeheu, erster Schnitt, beste Sorten 3,50 (3,75). Torfstreu, in 200 Zentner-Ladungen, frei Bahn hier 1,00, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,60 Mark. Häcksel, gesund und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,50, im einzelnen vom Lager hier 3,00 M.

Chemische Produkte.

Merseburg, 17. Sept. Chilisalpeter. (Bericht von Hugo Eichhorn.) Markt ruhig; der Konsum zeigt absolut kein Interesse. Heutige Notierung Febr.-März 1911 9,32½ M. frei Fahrzeug Hamburg.

Hamburg, 17. Sept. Chilisalpeter per loko 8,90, Febr.-März 9,35 frei Fahrzeug Hamburg

Wolle.

Bremen, 17. Sept. Baumwolle still. Upl. loko middl. 73,75 Pfg. Liverpool, 17. Sept. Baumwolle. Umsatz 4 000 Ballen, davon Import —.— Ballen, davon Amerikaner —.— Ballen.

Liverpool, 17. Sept. Aegyptische Baumwolle per Nov. 11,00.

Alexandria, 17. Sept. Aegyptische Baumwolle per Nov. 20,21, Jan. 20,22, März 20,30.

Amerikanische Warenmärkte.

Kabelmeldung via Azoren-Emden.

New York.	17.9.	16.9.	Chicago.	17.9.	16.9.
Weizen p. Sept.	103⅛	103¼	Weizen p. Sept.	98½	95⅛
„ „ Dez.	107⅛	106⅞	„ „ Dez.	100¼	99⅛
Mais p. Sept.	68½	65¼	Mais p. Sept.	54⅛	55⅛
„ Dez.	61½	61¼	„ Dez.	53⅛	53⅛
Mehl Spring clears	4,35	4,35	Hafer p. Sept.	34½	34
Kaffee Fair Rio Nr. 7	10⅞	10⅞	„ „ Dez.	35⅛	35½
„ p. Sept.	8,60	8,50	Roggen p. Sept.	—	74
„ p. Okt.	8,55	8,50	Schmals p. Sept.	12,30	12,32
Petroleum in Cases	9,90	9,90	„ Jan.	11,67	11,65
do. in New York	7,50	7,50			
do. in Philadelphia	7,50	7,50			

Tendenz: Weizen fest. Mais willig.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null.)

Saale und Unstrut.			Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	16. Sept.	+0,43	—	—
Nebra, Oberpegel	„	+2,04	2	—
„ Unterpegel	„	+1,34	4	—
Weissenfels, Oberpegel	„	+2,52	—	—
„ Unterpegel	„	+0,50	—	2
Trotha	16. „	+2,08	—	—
Alsleben, Oberpegel	16. „	+3,47	1	—
„ Unterpegel	„	+1,72	8	—
Bernburg	„	+1,26	2	—
Kalbe, Oberpegel	„	+1,62	2	—
„ Unterpegel	„	+1,05	—	—

Elbe.				Moldau.			
	Sept.	Fall	Wuchs		Sept.	Fall	Wuchs
Jungbunzl.	16. +0,18	5	—	Wittenberg	17. +3,91	5	—
Laun	„ —0,11	5	—	Rosslau	„ +3,54	—	14
Budweis	„ +0,32	8	—	Barby	„ +3,37	—	12
Prag	„ —	—	—	Schönebeck	„ +3,09	—	10
Pardubitz	„ +0,96	14	—	Magdeburg	„ +2,71	—	4
Brandeis	„ +2,42	17	—	Tangermde.	„ +3,59	—	9
Melnik	„ +2,00	22	—	Wittenbrge.	„ +3,95	—	8
Leitmeritz	17. +1,63	21	—	Domitz	16. +2,20	—	18
Aussig	„ +2,12	28	—	Boizenburg	„ +1,34	—	17
Dresden	„ +0,66	24	—	Hohnstorf	„ +2,00	—	—
Torgau	„ +3,22	23	—	Lauenburg	17. +2,13	—	16

Aussig, 17. Sept. Pegelstand plus 212 cm. Vom Oberlauf werden 146 cm. Fall gemeldet.

Teleph.-Ruf 213 u. 1277. | Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedwein.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19100918039/fragment/page=0001

Die Rubrik in Cursivschrift gibt die Zinstermine an. Es bedeutet:

𝔍 1. Jan.	4 1. Apr.	7 1. Juli	O 1. Okt.	a 1.1.7.	d 1.4.10.	g 15.3.9.	k 15.6.12.	q. quartaliter 1.1.4.7.10.
𝔉 1. Fbr.	5 1. Mai	8 1. Aug.	N 1. Nov.	b 1.2.8.	e 1.5.11.	h 15.4.10.	l 11.6.12.	q2 do. 1.2.5.8.11.
𝔐 1. Mrz.	6 1. Juni	9 1. Spt.	D 1. Dez.	c 1.3.9.	f 1.6.12.	i 15.5.11.	v versch.	q3 do. 1.3.6.9.12.

Berliner Börse, 17. Sept. 1910

Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Leu, Peseta: 80 Pf. — 1 öst. 1 fl. Gold: 2 M., Währ.: 1,70. 1 Kr.: 0,85. — 7 fl. südd.: 12. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,12½. — 1 Rbl.: 2,16. 1 Gold-Rbl.: 3,20. — 1 Peso: 4. — 1 Doll.: 4,20. — 1 Lstrl.: 20,40 M.

Berlin. Bankdiskont 4 %, Lombardzinsfuß 5 %. Privatdiskont 3⅞ %.

Nachdr. verb.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.				Deutsche Pfandbriefe			
Dt. Rchs. Sch.	d	4	100.10b	Berlin. Pfdb.	a	5	117.00G
do. 1. 4. 12	d	4	100.30G	do. do.	a	4½	106.00G
do. 1. 7. 12	a	4	100.20b	do. do.	a	4	101.50G
Pr. Schatz 12	a	4	100.10G	do. do.	a	3½	96.50G
do. 13	d	4	100.25B	do. neue	a	4	100.10G
Dt. Rchs.-Anl	v	3½	92.40bG	do. do.	a	3½	90.70bG
do. do.	v	4	102.00B	do. do.	a	3	81.80bG
do. do.	v	3	83.40bG	Landsch. Ctr	a	4	—.—

Türk. unif. 08	a	4	85.75bG	Oest. U. St. I. H	e	5	105.40G
do. 400 Fr. L.	—	frc.	180.50b	Raab Oedb. G	d	3	74.90B
Ung. Goldrnt.	a	4	94.10bG	Südöst. (Lb.)	a	2.6	57.60G
do. kleine	a	4	94.50G	do. Obligat.	a	5	99.10bG
do. Kronenrt.	f	4	—.—	do. Serie E.	e	4	80.60b
do. kleine	f	4	91.80G	Ung. Lokalb.	a	4½	97.60b
do. Staatsrnt	a	3½	81.10bG	do. do.	a	4	94.70G
do. Gold A. ET	a	3	—.—	Ivang. Domo.	a	4½	98.20b
do. Lose	—	frc.	—.—	Kursk Ch. Az.	a	4	91.00b
do. Grndent O	e	4	—.—	do. von 1889	d	4	90.90bG

Pr. Ctb. 94.96	v	3½	90.20bG	Nrdd. Eisw. 3	d	*4	—.—
do. v. 04 u. 13	a	3½	91.00G	Nordd. Lloyd	d	4½	101.00G
do. K.-O. v. 01	a	4	100.50G	do.	d	4	97.30G
do. do. 1908	a	4	101.10G	Obschl Eisb 3	a	*4½	102.00b
do. do. 87/96	d	3½	91.00bG	do. 12 3	c	*4½	—.—
do. v. 06 u. 16	a	3½	92.00G	do. Eis.-Ind.	a	*4	—.—
Pr. Hyp. A.-8.	a	3.6	—.—	do. Koksw. 3	a	*4	—.—
do. do.	a	3.2	94.30G	Ornst. Koop 3	e	*4½	—.—
do. do.	v	2.8	88.10G	Patzenh Br. 3	a	*4	—.—
ab 80 rz 125	a	4½	120.00G	Phönix Bgw. 3	d	4½	104.00B

Vereinsb. kv.	O	10	222.00bG	Concord. Sp.	1	7½	170.00bG	Kohlmann St.	O	16	329.80bG	H. Schneider	1	5	190.00bG
do. St.-P.	O	12	244.75bG	Consolidat.	1	20	390.00bG	Koll. & Jourd.	5	15	310.50bG	Schöll. Eit Kg	1	5	115.00bB
Victoria	O	3	100.00bG	Cont El Nrb VA	4	4½	105.50G	Kolsch Walz.	7	0	116.25G	Scholten St.	9	11	214.00bB
Auswärtige				do. Wasserw.	1	8	154.50b	Kg. Wilh. kv	1	10	268.00bG	Schomburg.	7	7	115.25bG
Boch. Victor.	8	7	112.25G	Gotth. Masch	O	3	93.00bG	do. Pr.-A.	1	15	351.75b	Schönebeck	4	0	72.80bG
Braun. Nürnb	O	9	171.30bG	Cröllw. Pap.	7	12	221.00G	Kön. Marienh	1	6	101.75G	Schönebg.-F	5	8	156.00B
Brieger St. Br	9	4½	105.25bG	Delmnh. Lin	1	13	236.75b	do. VA.	1	6	101.75G	Schoening	5	7	120.80bG
Danziger	O	10	195.00G	Dessau. Gas	1	9	174.90bG	Kgsb Lagerh	8	7	111.75bG	Schönw. Prz.	1	0	88.50bG
Dortmunder	O	20	333.00G	Dt. Atl. Teleg.	1	7	125.50b	do. Walzm.	1	8	139.75bG	Schött Rhdt.	1	5	107.50B
do. Unionsbr	O	20	346.00G	Dt. Babcock	O	9½	180.00bG	do. Zellst.	4	20	308.25bG	Schftg. Huck	1	5½	119.10b